

Beratung für Fachkräfte

Beratung für pädagogische Fachkräfte

Unser Beratungsangebot richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die in ihrem beruflichen Kontext mit rechtsextremen Familien und/ oder deren Kindern und unterschiedlichsten sich daraus ergebenden Problemlagen konfrontiert sind.

Dies können beispielsweise Mitarbeiter*innen der freien Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte in Jugendämtern, Schulen oder Kitas sein, die problematisches oder auffälliges Verhalten bei Eltern/ und oder Kindern wahrnehmen und sich diesem Thema annehmen möchten.

- „In meiner Kita-Gruppe haben mich Eltern darauf angesprochen, dass diese ganzen Multi-Kulti“ Bücher die Kinder nur verwirren und sie krank machen sollen. Sie fordern nun, dass wir alle Bücher durch vermeintlich gute Bücher ersetzen. Was kann ich dagegen tun?“
- „Zu dieser einen Familie möchte kein*e Casemanager*in fahren, weil die Eltern offen rechtsextrem und aggressiv auftreten. Aber wie schützen wir die Kinder?“
- „Ein Kind kommt immer zu dünn bekleidet in den Unterricht. Letzte Woche hat es begonnen, Hakenkreuze zu malen. Wie können wir im Kollegium damit umgehen?“

Wie beraten wir:

Ort, Dauer und Umfang der Beratung richten sich nach dem Bedarf und den Notwendigkeiten der Beratungsnehmenden und reichen von einmaligen Gesprächen bis zu langfristigen Unterstützungsprozessen.

Wir beraten systemisch-lösungsorientiert: Situationen werden gemeinsam eingeschätzt und Beratungsnehmende lernen ihre Grenzen und Ressourcen kennen. Die eigene Handlungsfähigkeit soll durch Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt werden.

Unsere Beratungen finden live in unseren Beratungsräumlichkeiten in Bremen oder als videobasiertes Onlineformat statt. Zudem verweisen wir an unsere kompetenten Netzwerk- und Kooperationspartner*innen im ganzen Bundesgebiet, die Sie bei Ihnen vor Ort beraten können. Wir beraten grundsätzlich kostenfrei, unbürokratisch, vertraulich und auf Wunsch anonym. Unsere Mitarbeitenden sind qualifiziert und unsere Arbeit ist langfristig ausgerichtet.

Zur Terminvereinbarung schicken Sie uns gerne eine Email, nutzen Sie das Kontaktformular oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit einer Telefonnummer, unter der wir sie zurückrufen dürfen.

Ein Angebot von:

RuF – Fachstelle „Rechtsextremismus und Familie“

Telefon:

0421 69 272 19

E-Mail-Adresse:

info@rechtsextremismus-und-familie.de

Internetadresse:

rechtsextremismus-und-familie.de/

Nächste Termine:

Termine bitte erfragen

Anmeldungsinfo:

bitte Termin vereinbaren

Kosten:

kostenfrei